

STUDIENPLAN

Das Bachelorstudium ist ein auf drei Jahre angelegter modularisierter Studiengang, der mit dem Bachelor of Arts (B. A.) abschließt.

Ziel des Studiums ist es, die wissenschaftlichen Grundlagen der Fächer Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit zu vermitteln. Dazu gehört neben theoretischem und methodischem Hintergrund vor allem die praktische Arbeit: einerseits wird innerhalb der Module großen Wert darauf gelegt, dass die Studierenden mit archäologischem Material arbeiten und dieses so auch praktisch kennenlernen. Andererseits sind Exkursionen zu Geländedenkmälern im In- und Ausland sowie der Erwerb praktischer Berufserfahrung auf Grabungen, in der Denkmalpflege und in Museen ein wichtiger Bestandteil der universitären Ausbildung.

Weiterführendes Studium

Die zweijährigen Masterstudiengänge (Master of Arts) ermöglichen die Spezialisierung auf einen der drei Schwerpunkte des Instituts. Darüber hinaus können Absolventinnen und Absolventen des B. A.-Studiengangs im weiterführenden Studium Qualifikationen im Bereich der „Archaeological Sciences and Human Evolution“ (Master of Science) erwerben.

Module im B. A.-Studium	LP*
Einführung in das Fach	9
Einführung in die Naturwissenschaftliche Archäologie	12
Paläolithikum und Mesolithikum	9
Neolithikum	9
Bronze- und Eisenzeit	9
Mittelalter und Neuzeit	9
Ausgrabung archäologischer Denkmäler	9
Theorien und Methoden	6
Vertiefungsmodul	9
Exkursionsmodul	6
Prüfungsmodul (Bachelorarbeit)	12

* Leistungspunkte

ARCHÄOLOGIE @ TÜBINGEN

Das Tübinger Institut gehört zu den traditionsreichsten, größten und renommiertesten universitären Einrichtungen seiner Art in Europa. Auf internationalen Rankings der archäologischen Institute wird Tübingen regelmäßig auf Spitzenplätzen gelistet. Es verfügt über umfangreiche Sammlungen, Bibliotheken und Labore und ist sowohl interdisziplinär als auch international aufgestellt. Darüber hinaus erlauben ein sehr guter Betreuungsschlüssel sowie die besondere Lage des Instituts auf dem Schloss Hohentübingen ein Studium in angenehmer, persönlicher Atmosphäre.

Die Universität Tübingen

Innovativ. Interdisziplinär. International. Die Universität Tübingen verbindet diese Leitprinzipien in Forschung und Lehre, und das seit ihrer Gründung im Jahr 1477. Tübingen zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Europas. Durch ihren Erfolg in den Exzellenzwettbewerben des Bundes und der Länder gehört sie seit 2012 zu den als besonders herausragend ausgezeichneten deutschen Universitäten. Auch in maßgeblichen internationalen Hochschulrankings erreicht Tübingen regelmäßig sehr gute Platzierungen.

Mit ihrem breiten Fächerangebot von der Ägyptologie bis zu den Zellulären Neurowissenschaften bietet die Universität Tübingen zahlreiche Möglichkeiten zum Lehren und Lernen, oft auch über die Grenzen einzelner Disziplinen hinweg. „Grenzenlos“ sind auch unsere Möglichkeiten zum Studierendenaustausch. Sie umfassen buchstäblich alle Kontinente. Die exzellente Forschung an der Universität Tübingen, verbunden mit zeitgemäßen Lehrmethoden, bietet den aus aller Welt kommenden Studierenden optimale Grundlagen für ihr Studium.

Weitere Informationen

Institutsseite: www.ufg.uni-tuebingen.de

Studierendensekretariat:

www.uni-tuebingen.de/studierendensekretariat

Zentrale Studienberatung: www.uni-tuebingen.de/zsb

Kontakt Studienberatung: Dr. Jörg Petrasch · Universität Tübingen · Philosophische Fakultät · Fachbereich Altertums- und Kunstwissenschaften · Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters Burgsteige 11 · 72070 Tübingen
Telefon: +49 7071 29-75456 · joerg.petrasch@uni-tuebingen.de



UR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE ARCHÄOLOGIE UND ARCHÄOLOGIE DES MITTELALTERS

Bachelor of Arts

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters



PROFIL DES STUDIENGANGS

Die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie sowie die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit beschäftigen sich mit den materiellen Hinterlassenschaften der Menschen aus vergangenen Zeiten.

Von den Anfängen der Menschheit, über die Stein- und Metallzeiten bis ins Mittelalter und die Neuzeit hinein, lernen die Studierenden des Studiengangs Ur- und frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters, sich der Vergangenheit mittels archäologischer Quellen und Methoden zu nähern.

Neben einführenden Vorlesungen zu den jeweiligen Epochen besteht das Studium aus Seminaren, in denen Studierende angeregt werden, sich kritisch mit aktueller Forschung auseinanderzusetzen und wissenschaftlichen Diskurs zu führen.

In praktischen Übungen an Fundmaterial und Forschungsdaten lernen die Studierenden, archäologische Quellen wissenschaftlich auszuwerten und zu interpretieren. Oftmals geben Forschende des Instituts Einblick in ihre eigenen Arbeiten und ermöglichen Studierenden bereits in frühen Semestern, an laufenden Projekten teilzuhaben und sich zu vernetzen. Während der vorlesungsfreien Zeit zieht es viele Studierende ins Feld: im Rahmen von Praktika besteht die Möglichkeit, an einer der zahlreichen Forschungsgrabungen des Instituts im In- und Ausland teilzunehmen.

Inhaltlich orientiert sich der Studiengang an den Schwerpunkten des Instituts mit seinen drei Abteilungen: Ältere Urgeschichte und Quartärökologie, Jüngere Urgeschichte und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Geographisch liegt der Fokus auf der Alten Welt. Methodisch ist der für Tübingen charakteristische interdisziplinäre Ansatz hervorzuheben, der vor allem vielfältige, moderne naturwissenschaftliche Zugänge integriert.

Keywords: Bachelor of Arts, Ur- und Frühgeschichte, Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit, interdisziplinär, international, Praxisorientierung.

Stand: Oktober 2021

Bildnachweis: Alexander Janas (Titel); Lukas Werther, beide Uni Tübingen

MÖGLICHKEITEN



Studierende haben nach erfolgreichem Abschluss berufliche Perspektiven vor allem in folgenden Bereichen:

- Archäologische Denkmalpflege der Länder, Kommunen und Städte
- Museen mit archäologischen Sammlungen
- Lehre und Forschung an Universitäten
- Außeruniversitäre Forschungsinstitute im In- und Ausland
- Private Grabungsfirmen

Während für fachspezifische Beschäftigungen oft weitere, auf den Bachelor aufbauende Qualifikationen erwartet werden, gibt es wichtige berufliche Alternativen vor allem in folgenden Bereichen:

- Kulturmanagement
- Kulturvermittlung und Medien

In der Regel ist es auch während des Studiums bereits möglich, studienbegleitend im Bereich der Archäologie zu arbeiten. Tätigkeiten als studentische Hilfskraft oder als Mitarbeitende auf baubedingten Grabungen bieten gute Verdienstmöglichkeiten für Studierende.

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester · **Umfang:** Als BA-Hauptfach 120 ECTS-Leistungspunkte, davon 99 im Fach und 21 in Form von Schlüsselqualifikationen, als BA-Nebenfach 60 ECTS-Leistungspunkte

Unterrichtssprache: Deutsch, Englisch

VORAUSSETZUNGEN

Für das Studium der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters ist eine ausreichende Lektürefähigkeit im Englischen und ggf. einer weiteren modernen Fremdsprache Voraussetzung. Diese Sprachkenntnisse können auch während des Studiums erworben werden.

Im B. A.-Studium sind neben Haupt- und Nebenfach 18 Leistungspunkte (ECTS* – 1 ECTS entspricht 30 Stunden Arbeitszeit) an Überfachlichen- oder Schlüsselqualifikationen zu erbringen. Diese können aus dem Lehrangebot der Archäologien oder des Career Services gewählt werden. Außerdem können an der Universität absolvierte zusätzliche Sprachkurse hier eingebracht werden.

Vor Studienbeginn wird eine Fachstudienberatung dringend empfohlen.

Informationen für Ihre Bewerbung

Die Zulassung ist derzeit frei. Der Studienbeginn ist nur im Wintersemester möglich. Die Einschreibung (Immatrikulation) erfolgt über das Studierendensekretariat.

Derzeit unterliegt die Wahl des Nebenfaches keinen Beschränkungen, so dass alle an der Universität angebotenen B. A.-Nebenfächer gewählt werden können. Auf die beiden Nebenfächer Paläoanthropologie und Naturwissenschaftliche Archäologie wird besonders hingewiesen.

Die Termine der Lehrveranstaltungen dieser beiden Nebenfächer werden mit dem Hauptfach Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters abgestimmt, so dass ein reibungsloser Studienablauf innerhalb der Regelstudienzeit gewährleistet ist.

* ECTS = European Credit Transfer System

Bewerbungsschluss: 30. September

Bewerbungen sind online über das ALMA-Portal möglich, oder schriftlich an: Eberhard Karls Universität Tübingen
Studierendensekretariat · Wilhelmstraße 11 · 72074 Tübingen